

# Zum Wohl der Bäume



Fotos: Kottlich

// Aus Anlass des Jubiläums stellte Prof. Dr. Dirk Dujesiefken (ganz rechts) den Fachbeirat vor, das „kreative Fundament“ der Tagung. //

## Zum 25-jährigen Jubiläum der Deutschen Baumpflege-tage in Augsburg zeigte sich, dass sie sich zur bedeutendsten europäischen Fortbildung für die Baumpflege entwickelt haben.

**Text** Martina Borowski

„Das Herz der europäischen Baumpflege schlägt in Augsburg“, mit diesem Zitat von Ulrich Pfefferer, einem Baumpfleger der ersten Stunde und Referenten bei den ersten Deutschen Baumpflege-tagen vor 25 Jahren, brachte es Veranstalter Prof. Dr. Dirk Dujesiefken bei der Begrüßung in Augsburg auf den Punkt. 1.450 Fachleute aus 17 Nationen waren bei der diesjährigen Tagung vom 25. bis 27. April dabei.

Neben den Baumpflägern gehören auch Förster, Landschaftsplaner, Straßenbaubehörden, Parkverwaltungen, Naturschützer, Sachverständige, Wissenschaftler und Gärtner zu den Interessierten. So kam es erneut zu einem intensiven interdisziplinären Erfahrungsaustausch.

Maßgeblich am Programm beteiligt waren die beiden diesjährigen Fachpartner: der

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) und die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) Veitshöchheim. So gab es von der LWG umfassende Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Stadtgrün 2021“. Nach bisher sieben Jahren Laufzeit kristallisieren sich bereits besonders geeignete Baumarten/-sorten für klimatisch unterschiedliche Standorte heraus, wie Susanne Böll berichtete. Sie hat für die drei Versuchsstandorte Hof/München, Kempten und Würzburg eine vorläufige „Best of“-Liste bezüglich der Wuchsentwicklung, Frost- und Trockenstresstoleranz entwickelt, nachzulesen im „Jahrbuch der Baumpflege 2017“ (Haymarket Media).

Auch Klaus Körber (LWG) stellte Bäume mit Zukunftscharakter vor – im Hinblick auf den Klimawandel und unter besonderer Berück-

sichtigung der Anzucht in der Baumschule. Mit großem Engagement wurde, unterstützt durch die Baumschulen Huben (68526 Ladenburg), Wörlein (86911 Dießen) und Schlegel (88499 Riedlingen), im Außengelände ein Zukunftswald aufgebaut, rund 30 der neuen und empfehlenswerten Baumarten/-sorten waren dort zu besichtigen.

Auch wenn in Augsburg viel von Zukunftsbäumen die Rede war, so betonten die verschiedenen Referenten immer wieder, dass es vor allem auf die richtige Pflanzung und Pflege ankommt. Denn, so Körber: „Auch diese für Hitze und Trockenheit gut geeigneten Bäume haben keine Überlebenschance, wenn sie in zu kleinen Baumgruben auf verdichtetem Untergrund bei anaeroben Verhältnissen, Streusalz und Wassermangel zu tief gepflanzt worden sind. Fachgerechte Standortvorbereitung, richtiges Pflanzen und eine gewissenhafte Folgepflege wird immer wichtig sein!“

### Boden und Wurzeln im Blick

Dass auch der Boden und die Wurzelentwicklung entscheidend zu einem gesun-

den Baumwachstum beitragen, verdeutlichten mehrere Referenten. Claudia Taeger (LWG Veitshöchheim) ging dabei insbesondere auf die Balleneigenschaften der Allee-bäume und ihre Bedeutung für eine gelungene Pflanzung ein. Ein häufig auftretendes Problem sei beispielsweise die Übererdung der Ballen, die zu einer zu tiefen Pflanzung führt. Hier sollten alle Beteiligten mehr darauf achten, dass die Übererdung den akzeptablen Bereich bis sieben Zentimeter nicht überschreitet. Hilfreich wäre auch eine deutlich sichtbare Markierung des Wurzelhalses in der Baumschule.

### Wetterkapriolen

Klimawandel, Trockenstress und Hitzeperioden – die Themen in Augsburg passten so gar nicht zu dem Wetter während der Tagung. Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und mit dichtem Schneetreiben hatten vor allem die Aussteller und Vorführungen im Außenbereich etwas zu kämpfen. Die Kletterer sind zwar wetterprobt, aber die extremen Temperaturen erforderten etwas Improvisationstalent. Zumindest einige der Praxisvorführungen an

dem zehn Meter hohen Turm konnten stattfinden, so etwa praktische Versuche zur Belastbarkeit von Ästen als Ankerpunkt.

### Stark gestiegene Unfallzahlen

Erschreckende Zahlen hatte Carsten Beinhäus von der SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau) mitgebracht. Er stellte die Unfallstatistik 2015 vor und verdeutlichte, dass sich die Unfallzahlen im Seilklettertechnik-Bereich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt haben. Hauptursache ist dabei die fehlende oder mangelhafte Gefährdungsbeurteilung.

### Gut besuchte Fachmesse

Auch die begleitende Fachmesse hat sich stetig weiterentwickelt. Mit knapp 140 Ausstellern war sie erneut ausgebucht und zog zusätzlich zu den Teilnehmern an die 500 Messebesucher an.

Der Termin für die 26. Deutschen Baumpflegetage in Augsburg steht bereits fest: 24. bis 26. April 2018. //



Foto: Borowski



// Zumindest einige der Vorführungen im Kletterforum konnten draußen stattfinden. //

// Klaus Körber informierte ausführlich über die Bäume im „Zukunftswald“. //